

[M16] Ablauf der Referendumsfrist: 9. April 2019; Vorlage  
2911.4 (Laufnummer 15997)

**Gesetz  
über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen  
(Verwaltungsrechtspflegegesetz; VRG)**

Änderung vom 31. Januar 2019

---

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (BGS Nummern)

Neu: –  
Geändert: **162.1**  
Aufgehoben: –

---

*Der Kantonsrat des Kantons Zug,*

gestützt auf § 41 Abs. 1 Bst. b der Kantonsverfassung<sup>1)</sup>,

*beschliesst:*

**I.**

Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz; VRG) vom 1. April 1976<sup>2)</sup> (Stand 1. Januar 2018) wird wie folgt geändert:

**§ 28 Abs. 2 (geändert), Abs. 2a (neu)**

<sup>2)</sup> Im Rechtsmittelverfahren ist der ganz oder teilweise obsiegenden Partei zulasten der unterliegenden Partei eine Parteientschädigung nach Massgabe ihres Obsiegens zuzusprechen.

1. *Aufgehoben.*
2. *Aufgehoben.*

---

<sup>1)</sup> BGS [111.1](#)

<sup>2)</sup> BGS [162.1](#)

<sup>2a</sup> Bund, Kantonen und den Gemeinden sowie mit öffentlich-rechtlichen Aufgaben betrauten Organisationen wird in der Regel keine Parteientschädigung zugesprochen, wenn sie in ihrem amtlichen Wirkungskreis obsiegen.

**II.**

Keine Fremdänderungen.

**III.**

Keine Fremdaufhebungen.

**IV.**

Diese Änderungen treten nach unbenutzter Referendumsfrist (§ 34 der Kantonsverfassung<sup>1)</sup> oder nach der Annahme durch das Volk am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.<sup>2)</sup>

Zug, 31. Januar 2019

Kantonsrat des Kantons Zug

Die Präsidentin  
Monika Barmet

Die stv. Landschreiberin  
Renée Spillmann Siegwart

Publiziert im Amtsblatt vom ...

---

<sup>1)</sup> BGS [111.1](#)

<sup>2)</sup> Inkrafttreten am ...